VinConsult & Partners AG
Winebrokers And Consultants

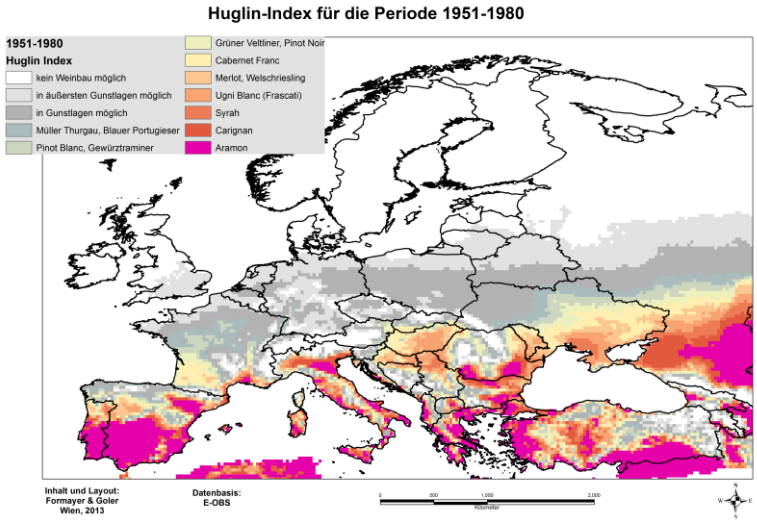
Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf die weltweite Weinproduktion

Teil 1: Globale Auswirkungen

Der letzte Bericht des IPCC über den weltweiten Klimawandel stellt nicht die Frage, ob es einen Klimawandel gibt sondern in welcher Höhe und ob wir die Auswirkungen noch stoppen können. Ziel ist die Begrenzung der durchschnittlichen Temperaturerhöhung auf + 2°C. Aus heutiger Sicht ist dieses Ziel nur mehr erreichbar, wenn sofort Maßnahmen ergriffen werden und zusätzlich Kohlendioxid aus der Atmosphäre „gepumpt“ wird. Realistisch müssen wir also mit einer Klimaerwärmung von 3°-4°C in den nächsten 50 Jahren rechnen.

Es gibt bereits sehr interessante Studien wie sich die Klimaerwärmung auf den Weinbau weltweit und in verschiedenen Regionen auswirken wird. Dazu werden verschiedene Paramater untersucht wie die Eignung für den Weinbau (Huglin-Index), die Eignung des Anbaus verschiedener Weinsorten und die Veränderungen der Wintertemperatur und Sommertemperatur. Dabei kann man auf Erfahrungswerte der letzten 60 Jahre zurückgreifen und den Klimawandel in Bezug auf den Weinbau nachvollziehen.

Die folgenden Diagramme stammen aus der Studie von Dr. Formayer zu den „Auswirkungen des Klimawandels auf die klimatische Eignung für den Weinbau in Österreich und Europa“ (Studien zum Klimawandel 2013). Die Daten stammen aus den Beobachtungsräumen der Perioden 1951 – 1980, 1981 – 2010 und den Szenarien für die Perioden 2036 – 2065 und 2071 – 2110.



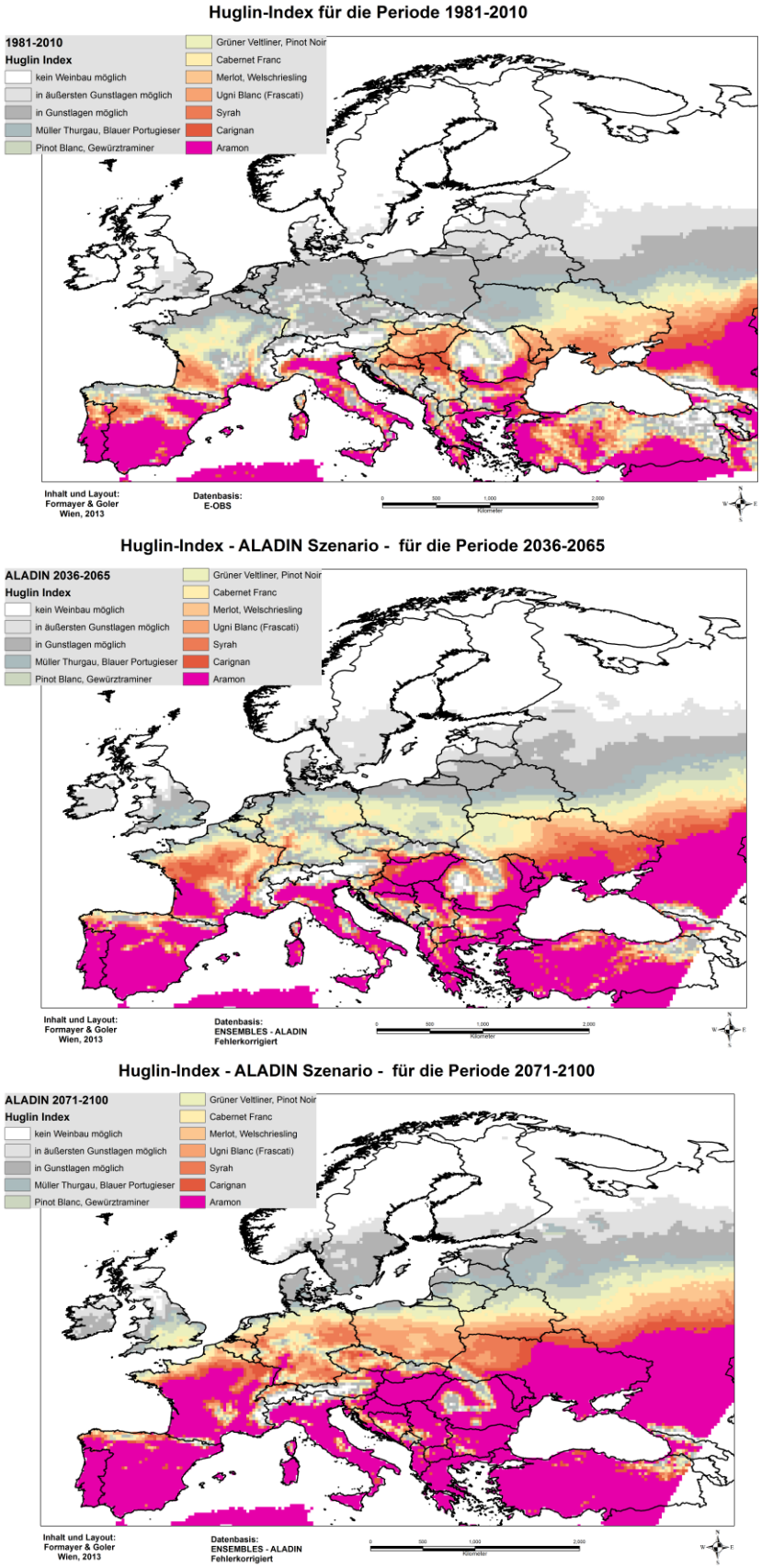


Abbildung: Auswirkungen des Klimawandels auf die Eignung zum Weinbau nach Dr. Formayer, 2013

- Page 2

Aus den ersten beiden Diagrammen kann man ersehen, dass sich die bisherige Erwärmung der letzten Jahrzehnte bereits deutlich auf den Weinbau in Europa ausgewirkt hat. War nur der Süden Frankreichs im Jahr 1950 für den Weinbau geeignet so hat sich die Zone nun über ganz Frankreich ausgedehnt. In den nächsten Jahrzehnten werden sich die Weinbauregionen weiter in den Norden erstrecken bis Südengland und an die dänische Grenze.

Die Entwicklung der Südgrenze ist schwerer abzuschätzen und noch umstritten. Letztlich wird es eine Frage der Wasserverfügbarkeit sein, ob Länder wie Spanien und Italien weiter Weinbau betreiben können oder ob die Gebiete „verwüsten“. In küstennahen Gebirgen gibt es mehr Spielraum als im Flachland und im Landesinneren.

Welche Länder werden vom Klimawandel im Bereich Weinbau profitieren? Es sind dies offensichtlich in Europa die Länder Deutschland, Polen und auch die Ukraine.

Vomp, April 2014